

Basis-Seminar Business Continuity Management (BCM)

Grundlagen des Notfallmanagements



Banken-Praxis-Seminar · 7 CPE-Punkte

Konkreter Praxis-
Überblick über
aktuelle Anforderungen
und hilfreiche
Umsetzungs-Hinweise!

- Grundlagen des Business Continuity Managements (BCM)
- Business Impact Analyse – Bestimmung der Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb
- BCM-Risikoanalyse – Identifizierung potenzieller Risiken
- Geschäftsfortführungspläne – Welche Inhalte sind gefordert?
- Üben und Testen – Eingespielte Abläufe als Vorbereitung auf den Ernstfall
- Krisenstab – Zusammensetzung, Aufgaben und Rechte
- Identifikation von (kritischen) internen und externen Schnittstellen
- BCM-Anforderungen an die Dienstleister und Vertragsgestaltung

Referent



Torsten Zacher
Business Continuity Manager
Certified Lead Auditor ISO 22301
RSM Ebner Stolz, Stuttgart

Programm

Thorsten Zacher, Ebner Stolz · 10:00–16:00 Uhr

Grundlagen des Business Continuity Managements (BCM)

- Was ist BCM? – Einleitung
- Rechtliche Grundlagen und einschlägige Regulatorik (MaRisk, BAIT, EBA-GIs, DORA) und Standards
- Aufbau und Struktur des BCMs
- Organisatorische Ansiedlung – welche Rollen existieren in der BCM-Aufbauorganisation?

Business Impact Analyse (BIA) – Bestimmung der Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb

- BIA als Methode zur Identifikation von zeitkritischen Prozessen und Ressourcen innerhalb einer Organisation
- Vorgehensweise bei der Risikoanalyse des BCM – Identifizierung von Risiken und Lücken – Ableitung entsprechender Handlungsfelder
- Überführung der Ergebnisse in das Risikomanagement

BCM-Risikoanalyse – Identifizierung potenzieller Risiken

- Ziel der Risikoanalyse
- Inhalte der Risikoanalyse
- Wer wird zur Durchführung benötigt?

Geschäftsfortführungspläne – Welche Inhalte sind gefordert?

- Anforderungen aus MaRisk und EBA-Leitlinien an die Geschäftsfortführungspläne (GFP)
- Besondere Anforderung an den Notbetrieb – welche Inhalte müssen in einem GFP stehen?
- Wo und wie ist der GFP aufzubewahren?

Krisenstab – Zusammensetzung, Aufgaben und Rechte

- Welche Rollen benötigt die Besondere Aufbauorganisation (BAO)?
- Aufgaben und Pflichten der Mitglieder des Krisenstabs
- Mit welchen Methoden ist eine Krise zu bewältigen?

Üben und Testen – Eingespielte Abläufe als Vorbereitung auf den Ernstfall

- Prüfung, Begleitung und Auswertung (Maßnahmen!) von Notfallübungen und Notfallsimulationen in der Praxis – wann und wie oft muss getestet werden?
- Einbindung von Auslagerungsdienstleistern in das Business Continuity Management – Handlungsempfehlungen
- Sinnvolle Ausgestaltung und Vorgehensweise bei Notfallübungen und Notfallsimulationen als Probe für den Ernstfall

Schnittstellen – Identifikation

- Gefahren des »Silodenkens« in einzelnen Bereichen und Einheiten
- Identifikation von (kritischen) internen und externen Schnittstellen

BCM-Anforderungen an die Dienstleister

- Risikoorientierte Einbindung von Auslagerungsdienstleistern in das BCM und ITSCM
- Besondere Anforderungen an die Vertragsgestaltung bzgl. des BCM beim Dienstleister nebst Vereinbarung von Recovery Time Objective (RTO), Recovery Point Objective (RPO) und KPIs

Praxistipps und Umsetzungs-Hinweise

- Notwendiger Anpassungs- und Umsetzungsbedarf in den Instituten – Häufig identifizierte Schwachstellen und Prozess-Schwächen
- Handlungsempfehlungen für die Überprüfung und Beurteilung des BCM
- Praxis-Check neuer BSI-Standard 200-4

Seminarziel

Unvorhergesehene Ereignisse wie Brände, Cyberangriffe, Pandemien oder Stromausfälle können die Geschäftsprozesse maßgeblich beeinträchtigen. Ziel des Business Continuity Managements (BCM) der Institute und Dienstleister(!) ist es, wesentliche Gefahren für die Organisation und den Geschäftsbetrieb frühzeitig zu erkennen und negativen Auswirkungen mit angemessenen Maßnahmen entgegenzuwirken. Dazu zählen präventive Maßnahmen, um Prozesse zu verbessern und ausfallsicherer zu machen sowie das effiziente Reagieren und Handeln bei Schadensereignissen, Notfällen oder Krisensituationen sicherzustellen.

Damit wird nicht nur die Geschäftsführung – ggf. vorübergehend im Notbetrieb – gewährleistet, sondern auch die Grundlagen für einen schnellen Wiederanlauf und die Rückkehr zum Normalbetrieb geschaffen.

Das Basis-Seminar BCM vermittelt Grundlagen oder dient zur Auffrischung des bereits vorhandenen Wissens im Bereich Business Continuity Management für Neueinsteiger, Quereinsteiger und Wiedereinsteiger oder auch als UpDate für Geschäftsleiter und Aufsichtsräte.

Es werden praktische Beispiele für die Praxis gezeigt unter Berücksichtigung des neuen BSI 200-4.

Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden folgender Bereiche:

- Business Continuity Management (BCM), Notfallmanagement und Krisenmanagement
- IT und IT Service Continuity Management (ITSCM)
- IT-Organisation
- Informationssicherheit (ISB) und Informationsrisikomanagement
- Interne Revision und IT-Revision
- Datenschutz (DSB) und Data Governance
- (Zentrales) Auslagerungsmanagement
- Dienstleistersteuerung
- Compliance und IT-Compliance
- sowie andere interessierte Fach- bzw. Grundsatzbereiche, Geschäftsleitung, Mitglieder des Aufsichtsrats und externe Prüferinnen und Prüfer sowie Bankdienstleister

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-how zu spezifischen Aufsichtsanforderungen zum Thema BCM und Krisenmanagement
- Sie erhalten sofort anwendbare Umsetzungstipps für Ihr Institut
- Sie klären offene Fragen für Ihren Bereich oder Ihr Institut mit dem Referenten
- Sie erhalten wertvolle Praxistipps im Erfahrungsaustausch mit anderen Praktiker*innen

Unser Referent



Torsten Zacher

Business Continuity Manager, Certified Lead Auditor ISO 22301
RSM Ebner Stolz, Stuttgart

Torsten Zacher ist seit 20 Jahren im Bankaufsichtsrecht tätig und Experte in den Themenfeldern Business Continuity Management, Krisenmanagement und Outsourcing Management.

Seit Mai 2023 ist er bei RSM Ebner Stolz als BCM-Manager tätig. Zuvor arbeitete er als BCM-Beauftragter für die Börse Stuttgart, bei der Mercedes-Benz Bank AG im Bereich Compliance (BCM, zentrales Auslagerungsmanagement, Organisation) und bei der LBBW in den Bereichen Compliance und Risikomanagement (BCM, zentrales Auslagerungsmanagement, OpRisk).

Neue Aufsichts-Anforderungen an Notfallmanagement & BCM

8. April 2024, Online-Veranstaltung

IT-Schutzbedarf & Soll-Konzepte aufsichtskonform umsetzen

9. April 2024, Online-Veranstaltung

OpRisk: IT-Risiken im Fokus der Aufsicht

15. April 2024, Online-Veranstaltung

DORA-Umsetzung im Fokus der Aufsicht

23. April 2024, Online-Veranstaltung

IT-Risiken im Fokus der Aufsicht

29. April 2024, Online-Veranstaltung

IT-Auslagerungen & IT-Notfallmanagement im Fokus der Aufsicht

15./16. Mai 2024, Online-Veranstaltung

Exit-Szenarien und Maßnahmen bei Schlechtleistung des DL

14. Mai 2024, Online-Veranstaltung

Fachtagung IT-Aufsicht

17./18. Juni 2024, Online-Veranstaltung

BAIT Spezial für Compliance & Governance

26. Juni 2024, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling

Telefon 06221/65033-44

b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Basis-Seminar Business Continuity Management (BCM)

Name _____

Vorname _____

Position _____

Firma _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Name der Assistenz _____

Datum Unterschrift _____

An anmeldung@akademie-heidelberg.de oder per Fax an: **06221/65033-29**

Termin + Seminarzeiten

Montag, 24. Juni 2024
10:00 – 16:00 Uhr
Online-Zugang ab 9:45 Uhr
Seminar-Nr. 24 06 BA077 W

Teilnahmegebühr

€ 690,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen, wenn gewünscht, gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Homepage einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.

AH **AKADEMIE**
HEIDELBERG

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0 · Fax 06221/65033-69
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

